

Berliner Tageblatt

Die unersetzte einseitige Monopolstellung
gegenüber der Weltzeitung

und Handels-Zeitung

Chef-Redakteur Theodor Wolff in Berlin.
Stad- und Verlag von Rudolf Wolff in Berlin.

Lloyd George für Zusammenarbeit mit Amerika.

Als Gewähr für den Weltfrieden.

London, 19. Mai. (W. T. Z.)

Bei dem heute abend zu Ehren des neuen amerikanischen Botschafters Harbord gegebenen Essen begründete der Herrschon von Genauigkeit den Wunsch, in einer herzlichen Aufnahme und brachte das Wort auf ihn aus. In seiner Rede betonte Harbord, daß die Aufgabe, mit der ihn Harding betraut habe, nicht nur darin liege, die bestehenden herzlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern aufrechtzuerhalten, sondern sie noch zu verstärken. Bezüglich der Reparationsfrage erklärte er, hohe britische Beamte hätten ihm freimütig angegeben, daß die amerikanische Erklärung die hinsichtlich gegeben habe, die davon überzeugt, daß weitere Zeitvergeudung nutzlos sei. Dann erinnerte Harbord an den Beschluß, die amerikanische Beteiligung im Obersten Rat zu wieder aufnehmen, und fragte: Abmte ein besserer Beweis für die Geneigtheit der amerikanischen Regierung gewünscht werden? Harbord sprach herablassend, aber in der Sache auf allen Wegen zu erfüllen, die nicht mit ihrer anerkannten Politik unvereinbar sind, deren Ziel es ist, Frieden und Wohlstand in der ganzen Welt wiederherzustellen. Bezüglich des Völkerbundes sagte Harbord, es gebe noch Leute, die zu glauben scheinen, daß die Vereinigten Staaten sich noch dem Völkerbunde anschließen könnten. Das amerikanische Volk habe mit einer Mehrheit von sieben Millionen Stimmen sich dagegen ausgesprochen. Die Regierung könne daher, ohne zur Verletzung an ihren Wählern zu werden, nichts mit dem Völkerbunde, oder irgendeiner Kommission oder einem Ausschuss, der von ihm ernannt sei, oder mit irgendeiner Verantwortung ihm gegenüber zu tun haben, und wolle dies auch nicht.

Lloyd George erklärte, die gute Politik zur Zusammenarbeit zwischen Großbritannien und Amerika sei die sicherste Gewähr für den Weltfrieden. Er freue sich, daß Harbord die Vereinigten Staaten im Obersten Rat betreue und der bevorstehenden Konferenz beizutreten werde. Dann kam der Premierminister kurz auf die europäische Lage zu sprechen, wobei er sagte: „In Mitteleuropa beherrschen alle Zustände, die mit dem Frieden wieder zu normalen Zuständen führen, die politische Lage zu geben, für unsere eigene Sicherheit ist es notwendig, irgendwelche Mittel zu finden, die die Nationen aus diesem Sahrnris des Chaos und der Entwürdigung herauszuführen. Die zukünftige Wohlfahrt der Welt hängt mehr von dem guten Einverständnis und der engen Zusammenarbeit zwischen England und Amerika, als von irgendeiner anderen Tatsache ab; sie ist die beste und sicherste Gewähr für den Weltfrieden. Der Beschluß der Vereinigten Staaten, Harbord als Vertreter Amerikas in den Obersten Rat zu entsenden, und ihn an der bevorstehenden Sitzung teilnehmen zu lassen, ist unangezweifelt, denn es ist wesentlich für den Frieden, daß Amerika dabei ist. Wenn dieser Beschluß nicht der letzte ist, dann wird der nächste Europa in Trümmern legen. Wir sind froh, daß die Vereinigten Staaten gekommen sind, nicht weil wir sie in die europäischen Streitigkeiten hineinziehen wollen, sondern weil wir wollen, daß Amerika uns heraushilft. Die Ereignisse in Ober-

schlesien in den letzten Monaten haben bewiesen, wie abhängig nicht nur eine Nation Europas von der andern, sondern wie abhängig ein Kontinent von dem andern ist. Der Beschluß der Vereinigten Staaten erweckt daher Hoffnungen.“ Lloyd George begründete Harbord als Vertreter der großen Demokratie im Rat der Nationen der Welt.

Harbord erklärte in seiner Rede, er sei von seiner Regierung ermächtigt und angeleitet worden, daß, falls eine Sitzung des Obersten Rates zur Erörterung der oberstehtischen Frage stattfinden sollte, er in derselben den Präsidenten der Vereinigten Staaten zu vertreten habe.

Amerikas Beteiligung am Obersten Rat.

(Privatmeldung)

London, 20. Mai.

Die Frage, ob Amerika tatsächlich wieder im Obersten Rat vertreten sein wird, bleibt noch immer unentschieden. Gestern wurde die Meldung veröffentlicht, daß Hughes nach wie vor auf dem Standpunkt verharre, die europäischen Angelegenheiten ebenso wie die oberstehtische Frage beträfen die Vereinigten Staaten nicht, und es hätte keinen Zweck, Vertreter zu den Besprechungen zu entsenden. Die Erklärung Lloyd Georges beim Festessen zur Begründung des neuen amerikanischen Botschafters, er sei froh, daß Harbord als Vertreter seiner Regierung wieder am Obersten Rat teilnehmen und sogar der nächsten Sitzung (wo doch die oberstehtische Frage zur Entscheidung kommen soll) beizutreten werde, hat aber die Vermutung wieder bekräftigt. Außerdem muß die Lösung des Rätsels darin gesucht werden, daß Harbord zwar anwesend sein wird, aber lediglich als Beobachter, ohne sich an den Diskussionen und Entschlüsse zu beteiligen. Es ist aber fraglich, ob diese Rolle mit der Würde eines Botschafters zu vereinbaren ist.

Nächste Woche Beratung der Resolution Knox.

Paris, 19. Mai. (W. T. Z.)

Einer Privatmeldung aus Washington zufolge hat der Vorsitzende des Kommissionsausschusses für Auswärtige Angelegenheiten nach einer Konferenz mit dem Präsidenten Harding erklärt, der Präsident lege den Inhalt des Beschlusses, daß die Resolution Knox angenommen werde, die Resolution Knox wird dem Repräsentantenhaus nächste Woche vorgelegt werden.

Präsident Harding hat die Gesetzesvorlage, betreffend die Eingetragung der Einwanderung unterzeichnet.

Zusammenkunft

zwischen Briand und Lloyd George?

Paris, 20. Mai. (W. T. Z.)

Wenn auch eine demnächstige Versammlung des Obersten Rates für den Augenblick noch wahrscheinlich ist, so dürfte es, nach dem „Echo de Paris“, nicht ausgeschlossen sein, daß ein persönliches Zusammentreffen zwischen Lloyd George und Briand, morgen, Samstag, in Boulogne stattfindet.

Die Klagenfurter Tagung.

Die Anschlussfrage. — Die Aufgaben des Deutschen Schulbundes.

Von unserem Sonderberichterstatter
Dr. Paul Michaelis.

Klagenfurt, 15. Mai.

Am Pfingstsonntag fand aus Anlaß der Tagungen, die der Deutsche Schulbund und der Südbund hier abhielten, ein Trachtenfest statt, der wohl ein und eine halbe Stunde lang an den ergrünten Mauern der Festung vorüberzog. Von der strahlenden Mai Sonne wurden die bunten Farben der Gewänder der Festteilnehmer in Glanz und Schimmer getaucht. Dazu kam, daß die lebensfrohen Helfer ihre zum Teil entzündeten schönen Trachten mit besonderer Anmut zu tragen wußten. Und gleichzeitig mußte man doch die erkennliche Zügellosigkeit dieser unalten Festlichkeiten bewundern. Jedes Mitglied des Traubensessels hat seine Besonderheiten, an denen es sich festhält, weil seine Bewohner wissen, wozu ein Schah sie in ihren alten Gewändern besitzen. Das Bild wurde noch bunter, weil auch zu den Räratern die Vertreter der Nachbarländer, die Zirkler, Salzburger, Ober- und Niederösterreicher, Steirer und Vorarlberger gehörten waren. Auch aus Ungarn, den Südbunden und Oberösterreich waren einzelne Gruppen in dem Festzuge vertreten. So sah man hier einen Aufmarsch der wichtigsten deutschen Stämme des Südens, alle von dem Geiste der Tagung, ihr Volkstum zu bewahren und zu fördern, erfüllt, und doch zugleich von freudiger Stimmung, an dem Zusammenhalt des Lebens teilzunehmen zu können. In diesen Zusammenhängen habe das von Klagenfurt stammende vollendet vorgelegene Lied „Was ist des Deutschen Vaterland?“ mit der Schlusswort: „Das ganze Deutschland soll es sein.“

In allen den Kreisen, die sich hier zu Ernst und Scherz zusammengelassen hatten, ist der Wille zum Anschluss an das Deutsche Reich sehr stark. Ich habe, so viel ich mich umhörte, niemanden gefunden, der nicht seine Seele zum Gesamtdeutschland stößt ausgeprochen hätte. Und doch kommt man über die Bedenken, die sich angeht diese Bewegung äußerten, nicht leichtem Herzen hinweg. Es sind nicht nur die ungeschicklichen Schwärmer, die der Genente gegenüber, wie sie von der Wiener Regierung nicht ohne Grund ins Feld geführt werden, die eine Bewirtlichung des Anschlussgedankens jetzt unmöglich machen, sondern es fehlt auch nicht an grundsätzlichen Erwägungen, die das Anschlussproblem komplizieren. Seit 300 Jahren ist das Band zwischen den habsburgischen Ländern und dem übrigen Deutschland gelockert, seit mehr als 100 Jahren ist es zerfallen. Zwar haben die großdeutschen Bestrebungen nie völlig ausgeht, aber in der Ära der „Realpolitik“ mußten sie fruchtlos bleiben. Es war von Professor Maerlin Espahn, der eine Rede über die weltpolitische Lage des Zeitraums hielt, doch wohl etwas kühl konstatiert, als er Bismarck zum Gesandten für die heutige Bewegung zu machen suchte. Bismarck hat allerdings nie, auch nicht bei Königgrätz, den Gedanken eines Zusammengehens mit Österreich aus den Augen verloren. Aber sein Ziel war, wenn nicht dynastischer, so doch politischer Art. Die von ihm getriebene Verhängigungs- und Bündnispolitik beruhte gerade auf einer Nichtteilnahme in die nationalen Verhältnisse des Völkergemeinschaft Österreich-Ungarn. Damit unterscheidet er sich grundtätlich von der heutigen Bewegung, die auf einen Zusammenhalt der zerstreuten Glieder des Zeitraums gerichtet ist. Das habsburgische Reich, von dem der Landesverweser von Kärnten, Dr. Leimisch, mit vollem Recht sagte, daß es von Herz von Kärnten zerlegt worden wurde und zerlegt werden bleibt, wird erst aufgehört haben zu existieren, ehe die Wahn für den Anschluss der Deutsch-Oesterreicher an das Deutsche Reich frei wurde.

Auch heute sind die zu überwindenden Schwierigkeiten ungeheuer. Man muß sich schon den hoffnungsvollen Blick in die ferne bewahrt haben, um die trübe Gegenwart nicht als Dauerzustand anzuerkennen. Die Hoffnung auf den Völkerbund, an die man sich hier vielfach flammert, ist zum mindesten trügerisch, auch wenn man unbedingte lassen sollte, daß der Völkerbund, wenigstens in seiner jetzigen Gestalt, nach der unabweidbaren Abgabe Amerikas, nur noch ein Scheinwesen führt. Auch ist kaum anzunehmen, daß der Völkerbund, dessen Spitze gegen Deutschland gerichtet ist, sich zu einer innerlichen Stärkung des Deutschstums bereifunden lassen könnte.

Und selbst wenn die äußeren Hemmnisse in einer späteren Zeit gefallen sein sollten, werden noch die inneren Gegenstände ausgeglichen werden müssen. Man darf sich nicht darüber täuschen, daß der deutsche und zumal der norddeutsche Oesterreicher, sich von der ganzen Lebensauffassung des Deutschen Oesterreiches wesentlich unterscheiden. Hier eine gewisse Weidheit auch in tatsächlichen Dingen, dort vielmehr eine tiefe, festen Willen nicht von heute auf morgen auszulassen. Diese und ähnliche Bedenken, die sich besonders auch angeht die wirtschaftlichen Verhältnisse in der Struktur von Nord und Süd aufdrängen müssen, ändern allerdings nichts an dem elementaren Willen der Deutsch-Oesterreicher, zum Reich zu kommen. Nur eine Politik, die nicht über den Tag hinausdauert, kann an dieser Bewegung, die ein Trost im Unglück ist, gleichgültig vorbeigehen. Aber die Anschlussfrage muß erst nach allen Richtungen ausreifen, ehe die letzten Konsequenzen gezogen werden können.

Vorkünftig gibt es noch eine große Reihe nachfolgender Aufgaben zu lösen. Der Deutsche Schulbund hat ein klares Programm, von dem er sich nicht abwenden lassen darf. Er will das Gemeinheitsgefühl zwischen allen Reichsdeutschen ohne Rücksicht auf Staatsgrenzen und Staatszugehörigkeit pflegen, und er will die gefährdeten Volksgenossen ohne Unterschied der Religion und unter Zurückstellung aller parteipolitischen und Klassengegensätze schützen. Damit ist alles

Der Beginn der Pariser Kammerdebatte.

Die Rede Tardieus.

Mit getragenen ersten Tage der großen Pariser Kammerdebatte — über den Vorkriegsstand der Welt — haben wir politische Geister der Herrschaft Briand das Wort erlassen. Der einzige wichtige Redner war gestern Herr André Tardieu, denn der Konstat Banden d'Alton, der durch eine gewisse Bekanntheit des Auftritts die Tradition seiner Familie fortsetzt, wird nicht jetzt ernst genommen. Herr Tardieu selbst hat seiner die Debatte auf der Rednertribüne. Dieser von unruhigem Ehrgeiz getriebene und geschäftsgewandte ehemalige politische Leiter des „Lemps“, der während des Krieges Sonderbotschafter in den Vereinigten Staaten und nach der deutschen Niederlage der eifrigste Mitarbeiter Clemenceaus bei der Ausarbeitung des Friedensvertrages war, versucht bei solchen Gelegenheiten, die Position zurückzugewinnen, die er durch die Blünderung am Vertrag verloren hat. Er ist einer der wenigen, die dem alten Clemenceau treu geblieben sind. Herr Loucheur, der gleichfalls zur Gruppe der Vertragsgestalter und Clemenceaus gehörte, hat es vorgezogen, sich loszulösen und in das Kabinett Briand einzutreten. Während ist der ganze „bloc national“, der die Kammer befehligt, in Abereinstimmung mit der nationalen Presse behauptet, Clemenceau und seine Leute hätten sich bei dem Vertrag von Compiègne abesprochen lassen. Tardieu hätte noch ganz anders dazustehen und im Vertrag der deutschen Verpflichtungen geschwiegen, hätte wohl auch eine Aufhebung des Krieges erkräft werden müssen, behauptet Herr Tardieu immer wieder, all diese schönen Möglichkeiten seien in dem Vertrag durcheinander, und die schwächlichen Kabinette, die nach Clemenceau gekommen seien, veränderten nur seinen Gebrauch davon zu machen und wüden ihrerseits vor England stets weiter zurück. Gestern verdrühte Herr Tardieu den Nachweis, das Kabinett Briand habe durch die Londoner Beschlüsse abermals auf einen großen Teil der Entschädigung verzichtet, die Frankreich zufomme, und Frankreich verliere dadurch sogar fünfzig Prozent seiner früheren Forderungen. Clemenceau habe seinen Willen bereit durchgesetzt gewußt. Nur weil das Kabinett Briand sich wach sei, spreche Lloyd George, so wie man es jetzt habe erleben müssen. Zu den Angriffen gegen Lloyd George war Herr Tardieu gewandter als in seinen Anklagen gegen Briand. Ein so kluger und freckamer Mann, der selbst noch an die Regierung zu gelangen will, hülfte sich dabei, in die Tonart der Pariser Presse zu verfallen und sich in den Augen Englands unmöglich zu machen.

Herrn Briand aber war die gestrige Debatte gewiß nicht unangenehm. Es kann ihm nur lieb sein, wenn seine Gegner aufmarschieren und ihn vorzerrern. Herr Lloyd George gegenüber zu weicht nicht zu sein. Bei der Zusammenkunft in Washington wird er zu Lloyd George sagen: „Sie haben zu gesehen, wie man mich bereits behandelt — nachgeben kann ich nun nicht mehr. Und er kann die Angriffe des Herrn Tardieu um so mehr als einen Freischützsdienst hinhinnehmen, da es äußerst unwahrscheinlich ist, daß ihn, beeinflusst durch solche Reden, die Kammer schon jetzt, vor Boulogne, ihr Vertrauen entziehen wird.“

Die Ausführung des Entwaffnungsklimatus.

Die geforderten Erklärungen und Anweisungen erlassen.

Berlin, 20. Mai. (W. T. Z.)

Gestern mittag um 12 Uhr ist die erste Frist abgelaufen, die von der internationalen Militärkommission in ihrer Note vom 12. Mai zur Ausführung des von Deutschland angenommenen Entwaffnungsklimatus gefordert worden ist. Innerhalb dieser Frist hatte die deutsche Regierung, die von der Kommission festgesetzten Höchstzulassungen an Kriegsmaterial für das Meer und an Ausstattungsmaterial für die Seebesatzungen anzureichern; sie hatte sich der von der Kommission aufgestellten Liste der zur Herstellung von Kriegsmaterial zugelassenen Fabriken zu unterwerfen; es waren ferner die Befehle über die Ablieferung der von der Kommission nicht zugelassenen Geschütze, Waffen und des Gerätes der Landstellungen, sowie über die Abgabe der überflüssigen Bestände an Ausstattungsmaterial für die Küstenbesatzungen zu erlassen und der Kommission mitzuteilen; es waren endlich Maßnahmen zu treffen, um die Freiheit der von der Kommission anzugeben, den Kontrolle sicherzustellen und die zu diesem Zweck getroffenen Anweisungen zur Kenntnis der Kommission zu bringen. Die geforderten Erklärungen sind sämtlich vor Ablauf der Frist vom Auswärtigen Amt im Namen der Reichsregierung vorgehalten worden; der Befehl zur Ablieferung der nicht zugelassenen Geschütze, Waffen und anderen Bestände der Landstellungen ist vom Reichswarminister bereits am 13. Mai, die anderen durch die Note verlangten Befehle sind am 19. Mai erteilt worden. Die von der Kommission der betreffenden Bedingungen sich ergebenden Forderungen sind sofort erfüllt, die nötigen Ausführungsanweisungen sind erteilt.

gelagt und umschlossen, daß man billig von ihm einmachtet kann. Der Zweck des Schutzes ist ja überhaupt kein neuer Zweck zu sein, sondern ein alter, sondern er ist nur die Zusammenfassung, oder wenn man lieber will, der Zweck der Abwehr oder der Befreiung des Deutschen in den Grenzgebieten und im Ausland wirkenden Körperlichkeiten. Bei ihm verknüpfen sich die beiden, die nach allen geschichtlichen Gebieten laufen, aber den Grenzgebieten bleibt die volle Freiheit des Entschlusses und der Tat. So wenig deshalb einzelne Mitglieder und Lebensbedingungen dieser und jener Organisation den Schutzbund zur Last gelegt werden können, so wenig ist doch seine vernünftige und ausgleichende Aufgabe.

Darauf muß man so nachdrücklicher hingewiesen werden, je mehr die Erfahrung gezeigt hat, daß die auf die Zusammenfassung und den Schutz des gefährdeten Deutschlands gerichteten Bestrebungen zum Zweckmäßigen für wirtschaftliche, politische und kulturelle Fortschritte mißbraucht werden. Eine solche Gefahr droht, wenn der Schutzbund nicht streng auf die Wichtigkeit seines Programms hält. Es ist selbstverständlich, daß es in der Arbeit des Schutzbundes keine Aufgabe zu stellen Gegenstände geben darf, und daß besonders alle antilebenslichen Tendenzen auf das entschiedenste abgewehrt sind. Genauso hat sich der Bund von aller Parteinarbeit abzuhalten. Die Lösung wirtschaftlicher Probleme gehört ebenfalls zu seinen Aufgaben, wie er grundsätzlich eine Einmischung in die Politik ablehnen muß. Und die gleiche Zurückhaltung muß auch dem fremden Staat gegenüber, in denen der Bund nicht, nicht werden. Alles, was einer Irrenden ähnlich sein könnte, muß mit voller Entschiedenheit verworfen werden.

Gleich ist nicht außer acht zu lassen, daß alle Versuche, die Vertiefung des Deutschen auf das Gebiet der Rassenfrage zu ziehen, die Aufgaben des Schutzbundes gefährden würden. Gerade das ist ein schlagendes Beispiel für die Notwendigkeit einer Überwindung des Rassenstandpunktes. Die „Wirtschaftlichen“, die bei der Rassen Abstammung für das freie und ungeteilte Rassen stimmen, sind zweifellos freie Deutschen, sondern können sie sprechen auch zum größten Teil nicht Deutsch, aber sie stellen sich der deutschen Kultur und Wirtschaft verbunden. Deshalb haben sie im letzten Herbst den Ausschlag für die deutsche Sache. Und ähnliche Verhältnisse treten bei den anderen Abstammungen zu. Die Massen von Christen, die einmütig für Deutschland stimmen, sind so politisch sprechenden Oberflächlichkeiten. Die für die Aufrechterhaltung ihrer Verbindung mit dem Deutschen Reich eintraten, sind im Sinne der Rassen Theorie keine Deutschen. Aber es wird keinem vernünftigen Deutschen einfallen, sie wegen ihrer Fremdbestimmtheit geringer einzuschätzen. Auf der anderen Seite wissen wir, daß es kulturelle Gründe gibt, die eine weitestgehende Verbindung mit dem Deutschen Volk verloren haben. Entscheidend ist nicht die Abstammung, auch nicht die Sprache, sondern das geistige Wesen. Wer sich selbst als Deutscher fühlt, der gehört auch zum deutschen Volksgenossen.

Es wäre trübselig gesagt, wollte man behaupten, daß in allen diesen grundlegenden Fragen auf der Klagenratur Lösung bereits eine neue Klarung herbeigeführt worden sei. Die Meinungen gingen mehr als einmal auseinander und die Meinungen trafen sie zusammen. Aber man darf andererseits nicht übersehen, daß die Lösung der deutschen Schutzbund Frage weitestgehend ungelöst ist und sich zum Wege der Befreiung nicht abdrängen ließ. Deshalb wird man vom Schutzbund, der in seinem zweiwöchigen Bestehen sich schon außerordentliche Verdienste um die deutsche Sache erworben hat, auch für die Zukunft erfolgreiche Arbeit im deutschen Allgemeininteresse erwarten können.

Das Wahlergebnis in Italien.

(Telegramm unseres Korrespondenten)

Die endgültigen Wahlergebnisse lauten: 135 Sozialisten, 15 Demokraten, 108 katholische Volkspartei, 278 Konstitutionelle, Nationalisten und Sozialisten, 8 Republikaner, 9 Slaven und Deutsche; mehrere Wahlkreise liegen noch aus.

Busoni in der Staatsoper.

Zurarbeit.

Einige Wochenlang hängt noch mit der alten venezianischen Opernreform zusammen. Ein Solist des Reiches von Venedig nennt sich Busoni. Derzeit ist der Komponist, der im letzten Auftritte in Venedig. Er hat in seinem künstlerischen Schaffen die Charaktere der Gabel physiologisch zu verstehen gelernt. Busoni hat sich an die Spitze und an die Arbeit des Venedig. So dringt auch seine Musik nicht in die Tiefe. Nicht der Harmonik, das erweckende Mittelglied im Organ der gesamten Tonalität, nicht die Wiederherstellung des verfallenen Reiches werden ihm zum Glück. Wohl aber liegt die Musik der Personen selbst, das zeitliche Mittel der Handlung, die spezifischen Vorgänge, und zwar mit geistvoller Unterbrechung des Humoristischen. Die durch das Kompositionstalent und seinen Beruf erzeugte dramatische Spannung, die Intuition der Paganini-Melodie, die Technik des alten Timur sind ungeachtet. Nichts bleibt ein solches Spiel der Identität, und will man es genießen, darf man wieder an die Voraussetzungen einer „Oper“, noch überhaupt an ein Drama denken.

Die Busoni ist verbunden hat, die Stimmung in der Szene zu halten, den Eindruck des Unvollständigen zu erwecken - oben liegt der öffentliche Reiz begründet. Mancherlei kam ihm dabei zuteil: seine Beherrschung der Orchestermittel, seine romantische Weisheit, seine überlegene Geistesgröße. Viel um die geschickte Anknüpfung an die musikalische Tradition und die originale Einförmigkeit des gesprochenen Wortes in die verteilte Sätze. Der Unvollständigkeit der Musik, um noch kurzen oder längeren Dialog bekannt um so weitgehendere Wirkung einzulassen. In dieser Weise rückt sich der erste Akt in einem hübschen Ganzen und findet mit der funkelnden Stimmung der in Lämmer versunkenen Feder eine neue auch musikalisch inspirierten Lösung.

Zum zweiten Akt haben sich noch die Triebe der Zurarbeit, der Bericht des Genuines und der letzten Szene als etwas Neues. Doch heißt hier nunmehr der Akt. Es folgt Exordium mit einer wie ein Gespräch des Reiches oder Komposition, das mangelnde Inhalt für das Bühnenwerk verleiht. Alles in allem wird man den Eindruck des Unvollständigen nicht los, und daß hier nicht ein erlebter Kunstwerk als wehrhaft ökonomischer Phantasie am Werke gewesen ist.

Zurarbeit wurde von dem Publikum der Aufführung mit warmem Beifall aufgenommen. Busoni und seine Mitarbeiter konnten sich viel von dem Erfolg bedanken.

Tricchino.

Ein „wunderschönes Gespräch“. Eine dramatische Verflechtung. Die (von ihm) folgende, die Tricchino ist eine leichter, gelungener

Genese Segel. Der frühere Chef der italienischen Militärmission in Wien, sowie Offiziere wurden verhaftet; es scheint sich um Espionageangelegenheiten zu handeln.

Das deutsche Angebot in London.

Kein Rücktritt des Reiches in Stambul.

(Telegramm)

Paris, 20. Mai. (G. G.) Der Berliner Berichterstatter des „Journal“ teilt mit, daß das deutsche Angebot in London, das der Reiches in Stambul, am 20. Mai bereits erfolgte. Die Bedingungen in Bezug gebracht werden sollten, darauf zurückzuführen war, daß in dem Sinne, der die deutsche Delegation nach London brachte. Dr. Simons eine Mitteilung aus englischer Quelle zuging, nach der ihm berichtet wurde, daß ein Entkommen möglich wäre, wenn Deutschland 20 Millionen anbieten. Im Zusammenhang mit dem Angebot hat die deutsche Regierung, die Berliner Korrespondent des „Journal“ hat sich nun widerholt als sehr fest im informierten erwiesen. Auch die vorliegende Meldung dürfte kaum unzutreffend und erklärt sich nachteilig aus dem heftigen Gelingen der nationalpolitischen Arbeit in Frankreich gegen den englischen Reiches in Berlin. (R. B.)

London, 10. Mai. (M. T. P.) Wie der Londoner Berichterstatter des „T. T.“ erzählt, einbezogen die in letzter Zeit wiederholt aufgetretenen Gerüchte, daß der deutsche Reiches in London, Dr. Stambul, den Wunsch habe, von seinem Posten zurückzutreten, jeder Begründung.

Verlagung der Konferenz von Boulogne.

Verhandlung eine vorherige Verständigung über Oberstufen.

(Telegramm unseres Korrespondenten)

Paris, 20. Mai. (G. G.) Im letzten Augenblick hat Graf Stolow seine Absicht zur Konferenz der Oberstufen in Boulogne zurückgezogen. Die italienische Presse sieht der Boulogner Konferenz mit äußerster Spannung entgegen. „Globe“ empfiehlt den Parteien Wägen, sich nicht von nationalpolitischen Instinkten treiben zu lassen. Die „Abend-Rationale“ weist auf den überaus kritischen Augenblick hin, der für die Genuines und für Europa die größten Gefahren in sich birgt. Das Blatt behauptet, daß bei solcher Lage der Dinge die Führung der Konferenz in den Händen der Genuines liegen. Eine offizielle Note der „Tribuna“ propheet dagegen gegen eine Entspannung in englisch-französischen Streit, worauf die Kabinette hinwirken.

Paris, 20. Mai. (M. T. P.) Der „Zeit-Rational“ glaubt zu wissen, daß Generalstreit in Belgien auf das Ende des ersten Weltkrieges am 18. Mai erklärt habe, einen Zeitpunkt für den Zusammentritt des Deutschen Reiches könne die französische Regierung nicht vor Montag, oder besser gesagt, nicht eher bestimmen, als die Kammer nicht die Regierungspolitik genehmigt habe; die Debatte in der Kammer scheint aber, nach dem, was Sonntag und den ersten Tagen der folgenden Woche nicht beendet werden zu können. Das Blatt glaubt zu wissen, daß getrennt die französische Regierung ihre Mitteilung durch eine Note ergänzt habe, die der französische Reiches in London überreichte. In dieser Note erklärte der Reiches, er könne dem Zusammentritt des Deutschen Reiches in Boulogne zustimmen, jedoch stellt er als Bedingung, daß vorher ein Abkommen in der obersten Instanz abgeschlossen werden sollte. Das Blatt glaubt ferner, die Regelung der obersten Instanz Frage sei nicht technischer Art (?) und könne vom Deutschen Rat nicht in nächster Reihe angegangen werden, bevor sie nicht von Sachverständigen vorbereitet sei. Mit einem Wort, Ministerpräsident Briand entzieht sich nicht der Verantwortung, er verweigert nur, wenn man einen bestimmten Zeitpunkt des Deutschen Reiches prozessiert (?), daß man nicht den Weg der Herde jenne.

Der „Temps“ sagt in einer Besprechung der letzten Ausführungen Lloyd Georges, er rede von neuen Grenzbegriffen zu reden, ist hier auf die Spitze getrieben. Der Dichter-Symphonist benutzt die Gelegenheit, mancherlei, was er auf dem Herzen hat, an den Mann zu bringen. Er verleiht Klagenstilles, er macht Anspielungen auf den Weltkrieg, er läßt einen Tonor das salbige Weib der alten Eder vorreden. Wir hören folgende Sentenzen wie: „Es ist ein Gang in den Weiden, die angrenzende Güte zu verbergen.“ Wir hören aber auch die allzeitwährende, von aufgeregtem Mund der schlafenden, von Menschen dargelegten Sätze aus. Im Mittelpunkt der sehr verknüpften, bestimmbaren Vorgänge steht Tricchino, eine Sprechweise. Er ist kein eigener Mann; er soll verstanden werden und soll nach Wiederherstellung und hässlichen Schritt dem Menschen zu: „Ich - Garibaldi!“ Bei allem vernimmt man den wirklich treffenden Witz und Gefühlsmut, der die Seele unter die Hierarchie schießt. Eschlagweile verleiht hier ein Gelächern aus die Sicherheit des musikalischen Gehaltens. Das Quartett von Adnan providenzialist ist ein mißtrautes Stück, von gelassen, idiosyncratisch humor, das wenig zu der Weidigkeit des Stoffes paßt. Vergebens kämpft Busoni - und mit ihm so mancher andere - gegen die nationalfeindliche, heute nur schmerzliche Erinnerung der Bühne, die sich durch seine noch so spitzig abgedacht Szenarien erheben lassen. Größtes ist lediglich der Schritt mit seiner Reklame lautest Anrede an das Publikum und seines noch auf das heutige Deutschland gemünzten Moral von aufrechten Menschen. Die Aufführung der beiden Werke unter der Spielleitung H. R. Dörflers und Generalmusikdirektors Leo Deo hat von auf den richtigen Ton gestimmt und mit opernmäßiger Sorgfalt vorbereitet. Den reichhaltigen Orchester und mehr noch den Sängern auf der Bühne sind eigenartig und feinfühlig. Man muß die Aufmerksamkeit der Richtung war in „Zurarbeit“ die spezifische Ausgestaltung nach Entwürfen von Curt Birchnan. Man sah in freier Behandlung des gleich-orientalistischen Stils geschaffene, pittoreske Bilder, die durch besondere Stimmführung, durch Verwendung der Hauptpersonen als dunkleren Farbenkomplexen nach ihrer unheimlich plastischen Wirkung erfüllt. Die „Tricchino“ wiederum und das alte, gleichmäßige Szenario und die darin sich bewegenden Figuren mit hergestimmtem Humor gezeichnet. Gelinglich zeigte sich besonders Robert Guth aus. Ein schmerzlicher, ritterlicher, der die unbekanntesten Partie trefflich meisterte und seinen Ton maßlos erlähnte. Musikalisch sehr und allgemein wie immer, war die Rolle die Basililla. Nur sehr die Zurarbeit anschließend zu einem Akt, (auch das Schlußstück zu durch). Das war nicht die lebendige, klaffende, kläglichste Seite des Dichters, die wir der Gabel glauben können. Wenn man es heute hat, trotz allem überaus stimmungsvoller Disposition, als wenn man später als letztermal Tonor Deandros zwei souveränsten, wirksamsten Leistungen, als Robert Kilmann war. Die Genuines von Kilmann. Im letzten Akt wird die Handlung

schließen. Deshalb müße man sich fragen, was sich ereignet hat. Der französische Reiches, der in London die Woche über, sage zu Deutschland, begibt nicht die Deutschen, aber antwortet: „Wenn wir haben nichts mehr auf dem Meer und nichts mehr in den Händen, um ausführen wollen, dann verlangt Lloyd George unteren Worten eine Steuer von 50 Prozent abgeben von den 20 Prozent des Aufwandes. Der Franzose wollte ein Plan Lloyd George über interessierten und lasse das nicht. Jetzt, nachdem Deutschland eine seine Entschlossenheit gemacht worden ist, ist man in England, eine Art um die deutsche Freundschaft nicht bekommen sollte. In einem Deutschland in Russland und gegen Russland. Der Reiches hat die „Temps“, Frankreich, die verurteilt (?), sich mit Deutschland heranzuführen, weil es all dem nicht genügt, ist dem Reiches selbst zu verfallen. Es in dem Reiches alles erreicht Größtes und aller nationalen Stimmung, die jemals des Reiches im Westen begriffen haben, aber es nicht. Wäre man nun, so fragt der „Temps“, weiter in alle und nicht die Politik Lloyd Georges entgegen?

Der Eisenbahnpakt in Obersachsen.

Die Bedingungen der Gewerkschaften.

Die Eisenbahnergewerkschaften haben einmütig beschlossen den Betrieb nicht eher aufzunehmen, bis nicht folgende Bedingungen erfüllt sind:

1. Einmalige Beibehaltung der Nebenregierung im Eisenbahnbetrieb.

2. Beseitigung der Bahnhöfe und Strecken von Leuten und Einlegung eines Bahnhöfes. Französische Belegungsstellen für alle Züge.

3. Beseitigung des Arbeitsgesetzes in Bezug auf den Eisenbahnbetrieb. Einmalige Aufhebung der durch die polnischen Bahnen eingeführten Beschränkungen und Arbeiter, Einmalige Aufhebung der Beschränkungen für Arbeiter in Bezug auf den Eisenbahnbetrieb und für die Familien und das Eigentum derselben.

Die Erfüllung dieser Bedingungen und die Wiederannahme des Betriebes darf nicht als irgendeine Grundlage für die Regelung politischer Verhältnisse Obersachsens angesehen werden.

(Berf. G. S.)

Im Flugzug nach Amsterdam und Dresden.

Die Morgen Ausgabe des „Berliner Tageblatt“ bereitet um 1/6 Uhr nachmittags in Amsterdam, um 6 Uhr in Rotterdam.

Wir lassen seit einiger Zeit probeweise unsere Zeitungen in Amsterdam und in Rotterdam besorgen und zwar durch den Lloyd Luftverkehr Gesellschaft und die Deutsche Luft-Reederei Betriebsgemeinschaft mit der königlich holländischen Luftfahrt-Gesellschaft. Die Zeitungen verlassen um 11 Uhr nachmittags Berlin, f. bereitet um 1/6 Uhr in Amsterdam und gegen 6 Uhr in Rotterdam. Es ist somit unserer ausstehenden Leser die Möglichkeit gegeben, am Abend bereits unsere Morgen Ausgabe zu lesen. Die Beförderung durch die Eisenbahn dauert bedeutend länger. Die Zeit trifft erst spät am Abend in Amsterdam ein und gelangt am nächsten Morgen zur Bestimmung. Auf der Strecke Berlin-Dresden werden ebenfalls seit einigen Tagen unsere Zeitungen befördert. Die Abend Ausgabe des „Berliner Tageblatt“ wird um 8 Uhr im Druck fertig. Es bereitet um 1/6 Uhr nachmittags auf dem Luftwege mit dem nächsten flugfähigen Flugzeug der D. L. R. nach Dresden. Um 1/6 Uhr findet bereits der Straßenverkauf statt.

Major Müller-Strandberg, ist, wie die „Frankfurter Zeitung“ meldet, nicht nach Berlin beordert worden, auch vom Reichsmarschall keine Nachricht gegen ihn wegen des Krieges zu erwarten. Die Untersuchung ist noch in abgelaufen.

Gegner der Wägenmeldungen, monard der Minister a. D. A. nicht zuletzt deshalb bei der Regierungsbildung aus dem Reichsausschuss zu sein, weil er sich während in einem Gegenstand zu dem jetzigen Reichsminister Dr. Witt behaupten habe, konnte festgestellt, daß alle diese Kombinationen völlig unzutreffend sind.

(München) Deißner Bador (sehr gut als Leiter der Schweizer Mission), Ethel Genta (Colombine), Herbert St. (Rational) und weitere (Bombardier), Genuo Siegler (König), Edward Gahich (Wagen) und Genuo Gubalowitz (König von Saratoga) werden für die Reise nach Berlin.

Die Reise nach Berlin wird am 1. Juni stattfinden. Es ist ein guter Spruch. Genuo, temperamental, voll parabolischer Genuo, stellt er die Figur in die rechte Beleuchtung und ließ sich für die Punkte entgegen.

Busoni wurde alle sehr geehrt. Er gibt sich auf der Bühne die er schon einmal erwiesener sich in der „Brauhaus“ zu bewahren, dadurch nicht zu futuristisch im „Konzertsaal“ Genuo und Zehmet für, verhältnismäßig schon und feucht bewegt an die Singposten an. Es gibt gefällige Stücke: „Tricchino“ teilt Busoni ganz nach Müller in „Egale“, ein triumphaler Versuch, die Commedia dell'Arte in neuem Gewand darzustellen, sich auf die Dauer Freunde erwerben wird, scheint aus den angeführten Gründen zweifelhaft und ist trotz äußeren Erfolges zum mindesten fraglich geblieben.

Dr. Leopold Schmidt.

Zur Lage der Philosophie in Jena. Jena, wie von dort berichtet wird, zunächst der Vorliegende, Oberstudienrat Dr. Kilmann, eine kurze Begründung, worauf Kilmann Direktor Dr. Goldschmidt, der Vertreter des preußischen Ministeriums, den Vortrag hielt über „Kilmann“ und „Kilmann“.

Die Philosophie ist heute eine Schutzwort ungenutzten, werden durch die großen Verbände unklar, die gegenwärtig zur Geltung kommen wollen, wenn dem Überhaupt die Gegenstände durch die Revolution zum Ausdruck gebracht werden. Die Philosophie hat es der Problematik der Jugend zu tun, die in der unvollständigen Welt der großen Schutzwörter, wenn man herantrittenden Bindungen in Familie, Gesellschaft, und Staat hin und her schwanzt. Hier der Jugend führt ein, ist die Aufgabe der Schule. So sieht die Philosophie vom Doppelspiel des Verhältnisses für die Jugend: für die was sie will, und was sie braucht, für ihr Recht und in Pflicht. Die Einheit aber, die sie sucht, muß auf dem Verstande, der die Welt ist, beruhen, darf nicht eine neue deutsche Kultur erlösen.

Das Wissen der antiken Götter in der Universalität durch seine Natur, deren Gestaltung dem Zweck zu ausgeführt, entspricht, dem Bannweiser Werner Zedel, der die Generationsbeschränkung der Universalität gelassen hat. Das Verstande um die Götter und in dem dem Staat, in den Göttern noch die Hoffnungen des ursprünglichen Staates anzuwenden.

Großfeuer in der Leberlandzentrale Rauen.

Drei Tonnen stark Schaden.

Ein Großfeuer wüthete in der Leberlandzentrale in Rauen. Dort entfiel in der Zentrale, die Spanbau, das Öl- und Weizenfeld und die Brügnig mit Elektricität verlor, auf noch unbedeutende Weise ein großer Brand, der einen großen Schaden verursachte. In dem verbrannten Antheil befindet sich eine große Anzahl von Transformatoren, ferner Transformatoren, andere Apparate, Kupfer, Porzellan, Glühlampen, Maschinen, Matten und große Leichter mit Oel, die zusammen einen Wert von drei Millionen Mark darstellten. Die Abgasigkeit war außerordentlich schwierig, da das Oel durch die flammenden Leichter, die ganze Umgebung mit brennendem Oel übersäufte und eine unglaubliche Hitze entfaltete. Branddirektor Rother aus Rauen ließ sofort die Gasleitungen und die Hochdruckleitungen schließen. Die Hitze, die das Feuer verursachte, war so groß, daß sich die Schienenstränge der dortigen Anlage bogen glühend färben und verbogen. Von der brennenden Anlage konnte nicht mehr getretet werden.

Verabreichung des Streiks im Leberlandgebiet.

Günstig ist es den Bemühungen des Oberbürgermeisters zu sehen, den nunmehr bereits sieben Wochen dauernden Streik im Leberlandgebiet zu beenden. Nach dem Ergebnis der Beratungen erhalten die Erwerbstätigen die geforderten Zulagen von 85 Pfennig für die Stunde eine solche von 40 Pfennig für die Stunde; die Handwerker, wie Schmiede, Schlosser und Schlossermeister 2. Klasse, die geforderte Zulage von 25 Pfennig für die Stunde. Die Zulagen sollen nur in Kraft treten, wenn die Arbeiter, wo es möglich ist, nach den Verhandlungen zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern arbeiten lassen. In einer Besprechung der Erwerbstätigen wurde schließlich in gemeinsamer Abstimmung die Annahme des Vergleichs beschlossen. Der Zeitpunkt für die Wiederaufnahme der Arbeit ist von der Zentralleitung auf den 23. Mai festgesetzt worden.

Berliner Fonds-Börse 20. Mai 1921.

Anfangs nicht einheitlich, später abgeschwächt.

Heute begann die Börse bei etwas lebhafterer Geschäftigkeit als an den letzten Tagen in nicht ganz einheitlicher Kursbildung. Besonders gesucht wurde Phosphoraktien, die sich wiederum in steigendem Maße zu sehen. Auch das Interesse für Reichsanleihen hielt heute noch an, wenn auch nicht mehr so bedeutend, wie bisher. Deren Wert war nicht so vermindert, wie bisher etwas schwächer als im heutigen Vormittagsverkehr.

Motorenmarkt.

Büchsen 500 (10-15), Gelsenkirchen 300 (8-10), Harpen 450 (8-10), Lohrberg 400 (8-10), (8-10), (10-12), (12-15), (15-20), (20-30), (30-40), (40-50), (50-60), (60-70), (70-80), (80-90), (90-100), (100-120), (120-150), (150-200), (200-250), (250-300), (300-350), (350-400), (400-450), (450-500), (500-550), (550-600), (600-650), (650-700), (700-750), (750-800), (800-850), (850-900), (900-950), (950-1000), (1000-1100), (1100-1200), (1200-1300), (1300-1400), (1400-1500), (1500-1600), (1600-1700), (1700-1800), (1800-1900), (1900-2000), (2000-2200), (2200-2400), (2400-2600), (2600-2800), (2800-3000), (3000-3200), (3200-3400), (3400-3600), (3600-3800), (3800-4000), (4000-4200), (4200-4400), (4400-4600), (4600-4800), (4800-5000), (5000-5200), (5200-5400), (5400-5600), (5600-5800), (5800-6000), (6000-6200), (6200-6400), (6400-6600), (6600-6800), (6800-7000), (7000-7200), (7200-7400), (7400-7600), (7600-7800), (7800-8000), (8000-8200), (8200-8400), (8400-8600), (8600-8800), (8800-9000), (9000-9200), (9200-9400), (9400-9600), (9600-9800), (9800-10000), (10000-10200), (10200-10400), (10400-10600), (10600-10800), (10800-11000), (11000-11200), (11200-11400), (11400-11600), (11600-11800), (11800-12000), (12000-12200), (12200-12400), (12400-12600), (12600-12800), (12800-13000), (13000-13200), (13200-13400), (13400-13600), (13600-13800), (13800-14000), (14000-14200), (14200-14400), (14400-14600), (14600-14800), (14800-15000), (15000-15200), (15200-15400), (15400-15600), (15600-15800), (15800-16000), (16000-16200), (16200-16400), (16400-16600), (16600-16800), (16800-17000), (17000-17200), (17200-17400), (17400-17600), (17600-17800), (17800-18000), (18000-18200), (18200-18400), (18400-18600), (18600-18800), (18800-19000), (19000-19200), (19200-19400), (19400-19600), (19600-19800), (19800-20000), (20000-20200), (20200-20400), (20400-20600), (20600-20800), (20800-21000), (21000-21200), (21200-21400), (21400-21600), (21600-21800), (21800-22000), (22000-22200), (22200-22400), (22400-22600), (22600-22800), (22800-23000), (23000-23200), (23200-23400), (23400-23600), (23600-23800), (23800-24000), (24000-24200), (24200-24400), (24400-24600), (24600-24800), (24800-25000), (25000-25200), (25200-25400), (25400-25600), (25600-25800), (25800-26000), (26000-26200), (26200-26400), (26400-26600), (26600-26800), (26800-27000), (27000-27200), (27200-27400), (27400-27600), (27600-27800), (27800-28000), (28000-28200), (28200-28400), (28400-28600), (28600-28800), (28800-29000), (29000-29200), (29200-29400), (29400-29600), (29600-29800), (29800-30000), (30000-30200), (30200-30400), (30400-30600), (30600-30800), (30800-31000), (31000-31200), (31200-31400), (31400-31600), (31600-31800), (31800-32000), (32000-32200), (32200-32400), (32400-32600), (32600-32800), (32800-33000), (33000-33200), (33200-33400), (33400-33600), (33600-33800), (33800-34000), (34000-34200), (34200-34400), (34400-34600), (34600-34800), (34800-35000), (35000-35200), (35200-35400), (35400-35600), (35600-35800), (35800-36000), (36000-36200), (36200-36400), (36400-36600), (36600-36800), (36800-37000), (37000-37200), (37200-37400), (37400-37600), (37600-37800), (37800-38000), (38000-38200), (38200-38400), (38400-38600), (38600-38800), (38800-39000), (39000-39200), (39200-39400), (39400-39600), (39600-39800), (39800-40000), (40000-40200), (40200-40400), (40400-40600), (40600-40800), (40800-41000), (41000-41200), (41200-41400), (41400-41600), (41600-41800), (41800-42000), (42000-42200), (42200-42400), (42400-42600), (42600-42800), (42800-43000), (43000-43200), (43200-43400), (43400-43600), (43600-43800), (43800-44000), (44000-44200), (44200-44400), (44400-44600), (44600-44800), (44800-45000), (45000-45200), (45200-45400), (45400-45600), (45600-45800), (45800-46000), (46000-46200), (46200-46400), (46400-46600), (46600-46800), (46800-47000), (47000-47200), (47200-47400), (47400-47600), (47600-47800), (47800-48000), (48000-48200), (48200-48400), (48400-48600), (48600-48800), (48800-49000), (49000-49200), (49200-49400), (49400-49600), (49600-49800), (49800-50000), (50000-50200), (50200-50400), (50400-50600), (50600-50800), (50800-51000), (51000-51200), (51200-51400), (51400-51600), (51600-51800), (51800-52000), (52000-52200), (52200-52400), (52400-52600), (52600-52800), (52800-53000), (53000-53200), (53200-53400), (53400-53600), (53600-53800), (53800-54000), (54000-54200), (54200-54400), (54400-54600), (54600-54800), (54800-55000), (55000-55200), (55200-55400), (55400-55600), (55600-55800), (55800-56000), (56000-56200), (56200-56400), (56400-56600), (56600-56800), (56800-57000), (57000-57200), (57200-57400), (57400-57600), (57600-57800), (57800-58000), (58000-58200), (58200-58400), (58400-58600), (58600-58800), (58800-59000), (59000-59200), (59200-59400), (59400-59600), (59600-59800), (59800-60000), (60000-60200), (60200-60400), (60400-60600), (60600-60800), (60800-61000), (61000-61200), (61200-61400), (61400-61600), (61600-61800), (61800-62000), (62000-62200), (62200-62400), (62400-62600), (62600-62800), (62800-63000), (63000-63200), (63200-63400), (63400-63600), (63600-63800), (63800-64000), (64000-64200), (64200-64400), (64400-64600), (64600-64800), (64800-65000), (65000-65200), (65200-65400), (65400-65600), (65600-65800), (65800-66000), (66000-66200), (66200-66400), (66400-66600), (66600-66800), (66800-67000), (67000-67200), (67200-67400), (67400-67600), (67600-67800), (67800-68000), (68000-68200), (68200-68400), (68400-68600), (68600-68800), (68800-69000), (69000-69200), (69200-69400), (69400-69600), (69600-69800), (69800-70000), (70000-70200), (70200-70400), (70400-70600), (70600-70800), (70800-71000), (71000-71200), (71200-71400), (71400-71600), (71600-71800), (71800-72000), (72000-72200), (72200-72400), (72400-72600), (72600-72800), (72800-73000), (73000-73200), (73200-73400), (73400-73600), (73600-73800), (73800-74000), (74000-74200), (74200-74400), (74400-74600), (74600-74800), (74800-75000), (75000-75200), (75200-75400), (75400-75600), (75600-75800), (75800-76000), (76000-76200), (76200-76400), (76400-76600), (76600-76800), (76800-77000), (77000-77200), (77200-77400), (77400-77600), (77600-77800), (77800-78000), (78000-78200), (78200-78400), (78400-78600), (78600-78800), (78800-79000), (79000-79200), (79200-79400), (79400-79600), (79600-79800), (79800-80000), (80000-80200), (80200-80400), (80400-80600), (80600-80800), (80800-81000), (81000-81200), (81200-81400), (81400-81600), (81600-81800), (81800-82000), (82000-82200), (82200-82400), (82400-82600), (82600-82800), (82800-83000), (83000-83200), (83200-83400), (83400-83600), (83600-83800), (83800-84000), (84000-84200), (84200-84400), (84400-84600), (84600-84800), (84800-85000), (85000-85200), (85200-85400), (85400-85600), (85600-85800), (85800-86000), (86000-86200), (86200-86400), (86400-86600), (86600-86800), (86800-87000), (87000-87200), (87200-87400), (87400-87600), (87600-87800), (87800-88000), (88000-88200), (88200-88400), (88400-88600), (88600-88800), (88800-89000), (89000-89200), (89200-89400), (89400-89600), (89600-89800), (89800-90000), (90000-90200), (90200-90400), (90400-90600), (90600-90800), (90800-91000), (91000-91200), (91200-91400), (91400-91600), (91600-91800), (91800-92000), (92000-92200), (92200-92400), (92400-92600), (92600-92800), (92800-93000), (93000-93200), (93200-93400), (93400-93600), (93600-93800), (93800-94000), (94000-94200), (94200-94400), (94400-94600), (94600-94800), (94800-95000), (95000-95200), (95200-95400), (95400-95600), (95600-95800), (95800-96000), (96000-96200), (96200-96400), (96400-96600), (96600-96800), (96800-97000), (97000-97200), (97200-97400), (97400-97600), (97600-97800), (97800-98000), (98000-98200), (98200-98400), (98400-98600), (98600-98800), (98800-99000), (99000-99200), (99200-99400), (99400-99600), (99600-99800), (99800-100000), (100000-100200), (100200-100400), (100400-100600), (100600-100800), (100800-101000), (101000-101200), (101200-101400), (101400-101600), (101600-101800), (101800-102000), (102000-102200), (102200-102400), (102400-102600), (102600-102800), (102800-103000), (103000-103200), (103200-103400), (103400-103600), (103600-103800), (103800-104000), (104000-104200), (104200-104400), (104400-104600), (104600-104800), (104800-105000), (105000-105200), (105200-105400), (105400-105600), (105600-105800), (105800-106000), (106000-106200), (106200-106400), (106400-106600), (106600-106800), (106800-107000), (107000-107200), (107200-107400), (107400-107600), (107600-107800), (107800-108000), (108000-108200), (108200-108400), (108400-108600), (108600-108800), (108800-109000), (109000-109200), (109200-109400), (109400-109600), (109600-109800), (109800-110000), (110000-110200), (110200-110400), (110400-110600), (110600-110800), (110800-111000), (111000-111200), (111200-111400), (111400-111600), (111600-111800), (111800-112000), (112000-112200), (112200-112400), (112400-112600), (112600-112800), (112800-113000), (113000-113200), (113200-113400), (113400-113600), (113600-113800), (113800-114000), (114000-114200), (114200-114400), (114400-114600), (114600-114800), (114800-115000), (115000-115200), (115200-115400), (115400-115600), (115600-115800), (115800-116000), (116000-116200), (116200-116400), (116400-116600), (116600-116800), (116800-117000), (117000-117200), (117200-117400), (117400-117600), (117600-117800), (117800-118000), (118000-118200), (118200-118400), (118400-118600), (118600-118800), (118800-119000), (119000-119200), (119200-119400), (119400-119600), (119600-119800), (119800-120000), (120000-120200), (120200-120400), (120400-120600), (120600-120800), (120800-121000), (121000-121200), (121200-121400), (121400-121600), (121600-121800), (121800-122000), (122000-122200), (122200-122400), (122400-122600), (122600-122800), (122800-123000), (123000-123200), (123200-123400), (123400-123600), (123600-123800), (123800-124000), (124000-124200), (124200-124400), (124400-124600), (124600-124800), (124800-125000), (125000-125200), (125200-125400), (125400-125600), (125600-125800), (125800-126000), (126000-126200), (126200-126400), (126400-126600), (126600-126800), (126800-127000), (127000-127200), (127200-127400), (127400-127600), (127600-127800), (127800-128000), (128000-128200), (128200-128400), (128400-128600), (128600-128800), (128800-129000), (129000-129200), (129200-129400), (129400-129600), (129600-129800), (129800-130000), (130000-130200), (130200-130400), (130400-130600), (130600-130800), (130800-131000), (131000-131200), (131200-131400), (131400-131600), (131600-131800), (131800-132000), (132000-132200), (132200-132400), (132400-132600), (132600-132800), (132800-133000), (133000-133200), (133200-133400), (133400-133600), (133600-133800), (133800-134000), (134000-134200), (134200-134400), (134400-134600), (134600-134800), (134800-135000), (135000-135200), (135200-135400), (135400-135600), (135600-135800), (135800-136000), (136000-136200), (136200-136400), (136400-136600), (136600-136800), (136800-137000), (137000-137200), (137200-137400), (137400-137600), (137600-137800), (137800-138000), (138000-138200), (138200-138400), (138400-138600), (138600-138800), (138800-139000), (139000-139200), (139200-139400), (139400-139600), (139600-139800), (139800-140000), (140000-140200), (140200-140400), (140400-140600), (140600-140800), (140800-141000), (141000-141200), (141200-141400), (141400-141600), (141600-141800), (141800-142000), (142000-142200), (142200-142400), (142400-142600), (142600-142800), (142800-143000), (143000-143200), (143200-143400), (143400-143600), (143600-143800), (143800-144000), (144000-144200), (144200-144400), (144400-144600), (144600-144800), (144800-145000), (145000-145200), (145200-145400), (145400-145600), (145600-145800), (145800-146000), (146000-146200), (146200-146400), (146400-146600), (146600-146800), (146800-147000), (147000-147200), (147200-147400), (147400-147600), (147600-147800), (147800-148000), (148000-148200), (148200-148400), (148400-148600), (148600-148800), (148800-149000), (149000-149200), (149200-149400), (149400-149600), (149600-149800), (149800-150000), (150000-150200), (150200-150400), (150400-150600), (150600-150800), (150800-151000), (151000-151200), (151200-151400), (151400-151600), (151600-151800), (151800-152000), (152000-152200), (152200-152400), (152400-152600), (152600-152800), (152800-153000), (153000-153200), (153200-153400), (153400-153600), (153600-153800), (153800-154000), (154000-154200), (154200-154400), (154400-154600), (154600-154800), (154800-155000), (155000-155200), (155200-155400), (155400-155600), (155600-155800), (155800-156000), (156000-156200), (156200-156400), (156400-156600), (156600-156800), (156800-157000), (157000-157200), (157200-157400), (157400-157600), (157600-157800), (157800-158000), (158000-158200), (158200-158400), (158400-158600), (158600-158800), (158800-159000), (159000-159200), (159200-159400), (159400-159600), (159600-159800), (159800-160000), (160000-160200), (160200-160400), (160400-160600), (160600-160800), (160800-161000), (161000-161200), (161200-161400), (161400-161600), (161600-161800), (161800-162000), (162000-162200), (162200-162400), (162400-162600), (162600-162800), (162800-163000), (163000-163200), (163200-163400), (163400-163600), (163600-163800), (163800-

Allgemeine Verbreitung und Beliebtheit

einer Zigarrenmarke sind die Kennzeichen wirkungsvollster Beschaffenheit und besonderer Preiswürdigkeit der betreffenden Sorte. Die

Kiderlen-Wächter-Zigarre

hat dank ihrer unvergleichlichen Vorzüge die größte Verbreitung gefunden. Der Bezug dieser Zigarre gibt dem Raucher Gewähr für einen vollkommenen Rauchgenuss.

Der Preis für eine Kiderlen-Wächter-Zigarre ist **M. 500.—** das Hundert

Sie ist verpackt in Kistchen von 25 Stück. **M. 5.—** im Einzelverkauf

Paragraphe
Zentrum 4952.

Gust. Geber, Berlin,
Unter den Linden 5-6 (Hotel Bristol).

Paragraphe
Zentrum 4952.

Verandabteilung:
Hamburg,
strasse 5
Caledoniahau.



Den Danske Landmandsbank
Hypothek- og Vekselbank Aktieselskab.
København.
Zur Einlösung am 1. Februar 1921 sind folgende 4 % Kommunal-Obligationen gezogen worden:
Lit. A Nr. 44, 120, 200, 280, 360, 440, 520, 600, 680, 760, 840, 920, 1000, 1080, 1160, 1240, 1320, 1400, 1480, 1560, 1640, 1720, 1800, 1880, 1960, 2040, 2120, 2200, 2280, 2360, 2440, 2520, 2600, 2680, 2760, 2840, 2920, 3000, 3080, 3160, 3240, 3320, 3400, 3480, 3560, 3640, 3720, 3800, 3880, 3960, 4040, 4120, 4200, 4280, 4360, 4440, 4520, 4600, 4680, 4760, 4840, 4920, 5000, 5080, 5160, 5240, 5320, 5400, 5480, 5560, 5640, 5720, 5800, 5880, 5960, 6040, 6120, 6200, 6280, 6360, 6440, 6520, 6600, 6680, 6760, 6840, 6920, 7000, 7080, 7160, 7240, 7320, 7400, 7480, 7560, 7640, 7720, 7800, 7880, 7960, 8040, 8120, 8200, 8280, 8360, 8440, 8520, 8600, 8680, 8760, 8840, 8920, 9000, 9080, 9160, 9240, 9320, 9400, 9480, 9560, 9640, 9720, 9800, 9880, 9960, 10000.
Die Verzinsung hört mit dem Kündigungstermin auf.
Die Rückzahlung erfolgt in 100 Teilen.
In **Berlin** bei der Direction der Banco-Gesellschaft, bei Herrn L. Bekker & Söhne, bei Herrn M. M. Warburg & Co., bei der Vereinsbank in Hamburg.
In **Hamburg** bei Herrn E. Behrmann Meyer & Sohn.
Die in Klammern angeführten Obligationen, die früher gezogen sind, werden ebenso zur Rückzahlung abzurufen.
Kopenhagen, im Mai 1921.
Den Danske Landmandsbank
Hypothek- og Vekselbank Aktieselskab.
København.

Werkzeuglager,
Optikfabrik, Gewindepfänger und Schneidmaschinen aller Art, Präzisionswerkzeuge in allen Größen, feinste optische Instrumente, Mikroskope, Fernrohre, etc.
Hugo Schneider Aktiengesellschaft
Pannsdorf-Leipzig.

Im Anschluss an die heute abgelaufene Generalversammlung wird hiermit die unten ersichtlich bilanzierte Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1920 mit dem Bemerkens, dass die von der Generalversammlung genehmigten Dividenden von 20 % (Netto - für jede Aktie) gegen Anbahnung des Gewinnantheilscheines Nr. 22 von heute ab in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, in Berlin bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, in Hamburg bei der Bank für Handel und Industrie, Filiale Leipzig, in Pannsdorf-Leipzig, den 11. Mai 1921.
Der Vorstand,
Tilger, Klemann, Mohn,
General-Verwaltung-Komitee am 31. Dezember 1920.

Aktiva	31. Dez. 1920	31. Dez. 1919
A. Guthaben-Konto I. 1. 20	2.875.000	2.875.000
B. Guthaben-Konto II. 1. 20	542.771,07	542.771,07
C. Guthaben-Konto III. 1. 20	381.774,14	381.774,14
D. Guthaben-Konto IV. 1. 20	1.670.000	1.670.000
E. Guthaben-Konto V. 1. 20	4.088.000,00	4.088.000,00
F. Guthaben-Konto VI. 1. 20	1.761.420,00	1.761.420,00
G. Guthaben-Konto VII. 1. 20	4.888.000,00	4.888.000,00
H. Guthaben-Konto VIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
I. Guthaben-Konto IX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
J. Guthaben-Konto X. 1. 20	49.731,82	49.731,82
K. Guthaben-Konto XI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
L. Guthaben-Konto XII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
M. Guthaben-Konto XIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
N. Guthaben-Konto XIV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
O. Guthaben-Konto XV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
P. Guthaben-Konto XVI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
Q. Guthaben-Konto XVII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
R. Guthaben-Konto XVIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
S. Guthaben-Konto XIX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
T. Guthaben-Konto XX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
U. Guthaben-Konto XXI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
V. Guthaben-Konto XXII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
W. Guthaben-Konto XXIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
X. Guthaben-Konto XXIV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
Y. Guthaben-Konto XXV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
Z. Guthaben-Konto XXVI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
aa. Guthaben-Konto XXVII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ab. Guthaben-Konto XXVIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ac. Guthaben-Konto XXIX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ad. Guthaben-Konto XXX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ae. Guthaben-Konto XXXI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
af. Guthaben-Konto XXXII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ag. Guthaben-Konto XXXIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ah. Guthaben-Konto XXXIV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ai. Guthaben-Konto XXXV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
aj. Guthaben-Konto XXXVI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ak. Guthaben-Konto XXXVII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
al. Guthaben-Konto XXXVIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
am. Guthaben-Konto XXXIX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
an. Guthaben-Konto XL. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ao. Guthaben-Konto XLI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ap. Guthaben-Konto XLII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
aq. Guthaben-Konto XLIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ar. Guthaben-Konto XLIV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
as. Guthaben-Konto XLV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
at. Guthaben-Konto XLVI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
au. Guthaben-Konto XLVII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
av. Guthaben-Konto XLVIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
aw. Guthaben-Konto XLIX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ax. Guthaben-Konto L. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ay. Guthaben-Konto LI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
az. Guthaben-Konto LII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ba. Guthaben-Konto LIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
bb. Guthaben-Konto LIV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
bc. Guthaben-Konto LV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
bd. Guthaben-Konto LVI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
be. Guthaben-Konto LVII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
bf. Guthaben-Konto LVIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
bg. Guthaben-Konto LIX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
bh. Guthaben-Konto LX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
bi. Guthaben-Konto LXI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
bj. Guthaben-Konto LXII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
bk. Guthaben-Konto LXIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
bl. Guthaben-Konto LXIV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
bm. Guthaben-Konto LXV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
bn. Guthaben-Konto LXVI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
bo. Guthaben-Konto LXVII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
bp. Guthaben-Konto LXVIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
bq. Guthaben-Konto LXIX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
br. Guthaben-Konto LXX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
bs. Guthaben-Konto LXXI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
bt. Guthaben-Konto LXXII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
bu. Guthaben-Konto LXXIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
bv. Guthaben-Konto LXXIV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
bw. Guthaben-Konto LXXV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
bx. Guthaben-Konto LXXVI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
by. Guthaben-Konto LXXVII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
bz. Guthaben-Konto LXXVIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ca. Guthaben-Konto LXXIX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cb. Guthaben-Konto LXXX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cc. Guthaben-Konto LXXXI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cd. Guthaben-Konto LXXXII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ce. Guthaben-Konto LXXXIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cd. Guthaben-Konto LXXXIV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ce. Guthaben-Konto LXXXV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cf. Guthaben-Konto LXXXVI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cg. Guthaben-Konto LXXXVII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ch. Guthaben-Konto LXXXVIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ci. Guthaben-Konto LXXXIX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cj. Guthaben-Konto LXXXX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ck. Guthaben-Konto LXXXXI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cl. Guthaben-Konto LXXXXII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cm. Guthaben-Konto LXXXXIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cn. Guthaben-Konto LXXXXIV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
co. Guthaben-Konto LXXXXV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cp. Guthaben-Konto LXXXXVI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cq. Guthaben-Konto LXXXXVII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cr. Guthaben-Konto LXXXXVIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cs. Guthaben-Konto LXXXXIX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ct. Guthaben-Konto LXXXXX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cu. Guthaben-Konto LXXXXXI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cv. Guthaben-Konto LXXXXXII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cw. Guthaben-Konto LXXXXXIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cx. Guthaben-Konto LXXXXXIV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cy. Guthaben-Konto LXXXXXV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cz. Guthaben-Konto LXXXXXVI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ca. Guthaben-Konto LXXXXXVII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cb. Guthaben-Konto LXXXXXVIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cc. Guthaben-Konto LXXXXXIX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cd. Guthaben-Konto LXXXXXX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ce. Guthaben-Konto LXXXXXXI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cd. Guthaben-Konto LXXXXXXII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ce. Guthaben-Konto LXXXXXXIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cf. Guthaben-Konto LXXXXXXIV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cg. Guthaben-Konto LXXXXXXV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ch. Guthaben-Konto LXXXXXXVI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ci. Guthaben-Konto LXXXXXXVII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cj. Guthaben-Konto LXXXXXXVIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ck. Guthaben-Konto LXXXXXXIX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cl. Guthaben-Konto LXXXXXXX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cm. Guthaben-Konto LXXXXXXXI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cn. Guthaben-Konto LXXXXXXII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
co. Guthaben-Konto LXXXXXXIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cp. Guthaben-Konto LXXXXXXIV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cq. Guthaben-Konto LXXXXXXV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cr. Guthaben-Konto LXXXXXXVI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cs. Guthaben-Konto LXXXXXXVII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ct. Guthaben-Konto LXXXXXXVIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cu. Guthaben-Konto LXXXXXXIX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cv. Guthaben-Konto LXXXXXXX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cw. Guthaben-Konto LXXXXXXXI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cx. Guthaben-Konto LXXXXXXII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cy. Guthaben-Konto LXXXXXXIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cz. Guthaben-Konto LXXXXXXIV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ca. Guthaben-Konto LXXXXXXV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cb. Guthaben-Konto LXXXXXXVI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cc. Guthaben-Konto LXXXXXXVII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cd. Guthaben-Konto LXXXXXXVIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ce. Guthaben-Konto LXXXXXXIX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cd. Guthaben-Konto LXXXXXXX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ce. Guthaben-Konto LXXXXXXXI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cf. Guthaben-Konto LXXXXXXXII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cg. Guthaben-Konto LXXXXXXXIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ch. Guthaben-Konto LXXXXXXXIV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ci. Guthaben-Konto LXXXXXXXV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cj. Guthaben-Konto LXXXXXXXVI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ck. Guthaben-Konto LXXXXXXXVII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cl. Guthaben-Konto LXXXXXXXVIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cm. Guthaben-Konto LXXXXXXXIX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cn. Guthaben-Konto LXXXXXXXX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
co. Guthaben-Konto LXXXXXXXXI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cp. Guthaben-Konto LXXXXXXXII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cq. Guthaben-Konto LXXXXXXXIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cr. Guthaben-Konto LXXXXXXXIV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cs. Guthaben-Konto LXXXXXXXV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ct. Guthaben-Konto LXXXXXXXVI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cu. Guthaben-Konto LXXXXXXXVII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cv. Guthaben-Konto LXXXXXXXVIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cw. Guthaben-Konto LXXXXXXXIX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cx. Guthaben-Konto LXXXXXXXX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cy. Guthaben-Konto LXXXXXXXXI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cz. Guthaben-Konto LXXXXXXXII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ca. Guthaben-Konto LXXXXXXXIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cb. Guthaben-Konto LXXXXXXXIV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cc. Guthaben-Konto LXXXXXXXV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cd. Guthaben-Konto LXXXXXXXVI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ce. Guthaben-Konto LXXXXXXXVII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cd. Guthaben-Konto LXXXXXXXVIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ce. Guthaben-Konto LXXXXXXXIX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cf. Guthaben-Konto LXXXXXXXX. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cg. Guthaben-Konto LXXXXXXXXI. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ch. Guthaben-Konto LXXXXXXXII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ci. Guthaben-Konto LXXXXXXXIII. 1. 20	49.731,82	49.731,82
cj. Guthaben-Konto LXXXXXXXIV. 1. 20	49.731,82	49.731,82
ck. Guthaben-Konto LXXXXXXXV. 1. 20	49.731,82	